

Eisfelder Amtsblatt

Amtsblatt der Stadt Eisfeld und Ortsteile



Mein EISFELD
Modern. Lebendig. Innovativ.

Jahrgang 32

Freitag, den 13. Mai 2022

Nummer 5

414. Eisfelder Kuhschwanzfest
03. - 07. Juni 2022



Die Vorstellung der Kindertagesstätte "Pfißfikus"
finden Sie im Innenteil

Nächster Redaktionsschluss**Freitag, den 03.06.2022****Nächster Erscheinungstermin****Freitag, den 17.06.2022****Stadtverwaltung Eisfeld**

Marktstraße 2
98673 Eisfeld

Internet: www.stadt-eisfeld.de
E-Mail: stadtverwaltung@stadt-eisfeld.de

So erreichen Sie uns:**Telefon:**

Bürgermeister		Herr Gregor	
Vorzimmer	Bürgermeister	Frau Tanzberger	(03686) 3902-12
Hauptamt	Amtsleiter	Herr Donner	3902-20
	Sachgebietsleitung Zentrale Dienste	Frau Otto	3902-14
	Sachgebiet Zentrale Dienste/Vereine	Frau Hammer	3902-17
	Sachgebietsleitung Ordnung/Sicherheit	Frau Sausemuth	3902-22
	Sachgebiet Ordnung/Sicherheit	Herr Hofmann	3902-23
	Sachgebiet Brandschutz/Allgemeine Hilfe	Herr Hedwig	3902-28
	Sachgebiet Kindergärten	Frau Mertz	3902-25
	Sachgebiet Personalwesen	Frau Schmidt	3902-24
	Pass- und Meldewesen	Frau Mantey	3902-26
	Standesamt	Frau Geithner	3902-27
Kämmerei	Amtsleitung	Herr Oeser	3902-50
	Sachgebietsleitung Kasse	Frau Lindner	3902-53
	Sachgebiet Kasse	Frau Paulus Frau Dorscht	3902-52 oder 3902-54
	Sachgebiet Steuern/Abgaben	Frau Arnold	3902-51
Bauamt	Amtsleitung	Frau Wagner	3902-40
	Sachgebiet Bauangelegenheiten	Frau Urban	3902-41
	Sachgebiet Liegenschaften/Wirtschaft/Forst	Herr Keller	3902-42
	Sachgebiet Märkte/Friedhöfe	Frau Gottfried	3902-43
	Sachgebiet Entwicklungskonzepte	Herr Löbel	3902-45
Kommunaler Eigenbetrieb der Wohnungswirtschaft (KEB)	Werksleitung	Frau Wagner	3902-40
	Sachgebiet	Frau Kleinteich Frau Warlich	3902-37 3902-38
Museum	Amtsleitung	Herr Haine	300308
Touristinformation	Sachgebiet	Frau Kreuzberger	300308
Bibliothek u. Stadtarchiv	Sachgebiet	Frau Schlieff	615469

Auskünfte zum Bauhof erhalten Sie über das Hauptamt der Stadtverwaltung.

**Bankverbindung
Stadtverwaltung Eisfeld:**

Kreissparkasse Hildburghausen:
IBAN: DE74 8405 4040 1120 1007 78
BIC: HELADEF1HIL

Öffnungszeiten Stadtverwaltung Eisfeld:

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten Tourist Information / Museum:

Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek:

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
jeden 1. Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamter - Herr Schimpf - 03686 616588

Sprechzeiten:
Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Eisfeld

Bekanntmachung der Beschlüsse

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Wirtschafts- und Grundstücksverkehrsausschusses vom 17.03.2022

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sämtliche Mitglieder des Ausschusses wurden geladen:Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend:Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses: 6
Anwesende Mitglieder des Ausschusses
(zum Zeitpunkt der Prüfung):5
Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses anwesend:Ja
Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses beschlussfähig:Ja

Protokollbestätigung der letzten Sitzung vom 15.07.2021

Beschluss:

Der WIGRA bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 15.07.2021

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 5
Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:0

Kaufantrag 389/1, Gemarkung Schwarzenbrunn

Beschluss:

Der WIGRA beschließt den Verkauf des Flurstücks 389/1 der Gemarkung Schwarzenbrunn zum Preis von 1.120 € an Herrn Uwe Stärker -Sachsenbrunn.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 5
Zustimmung: 0
Ablehnung: 5
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:0

Grunderwerb Flurstück 4198 Eisfeld

Beschluss:

Der WIGRA beschließt den Ankauf des Flurstücks 4198 der Gemarkung Eisfeld zum Preis von 4 €/m² von der Erbgemeinschaft Gottschalk/Schumann.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 5
Zustimmung: 5
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:0

gez.: Sven Gregor, Bürgermeister

-Siegel-

Bekanntmachung der Beschlüsse

der öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 07.04.2022

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Sämtliche Mitglieder des Ausschusses wurden geladen:Ja
Die Anwesenden machten Ladungsmängel geltend:Nein
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Ausschusses:7
Anwesende Mitglieder des Ausschusses
(zum Zeitpunkt der Prüfung): 7
Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses anwesend:Ja
Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses beschlussfähig:Ja

HFA/005/2022

Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.02.2022

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.02.2022.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 7
Zustimmung: 6
Ablehnung: 0
Enthaltung: 1
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

HFA/006/2022

Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes und Umbau von Garagen im OT Sachsenbrunn

Vergabe Auftrag Los 3 - Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld beschließt, den Auftrag Los 3 - Putz-, Maler- und Trockenbauarbeiten am Feuerwehrstützpunkt in Sachsenbrunn an die Firma SMB Maler GmbH aus Schleusingen zum Angebotspreis von 54.711,92 € € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 7
Zustimmung: 6
Ablehnung: 1
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

HFA/007/2022

Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes und Umbau von Garagen im OT Sachsenbrunn

Vergabe Auftrag Los 4 - Fliesen- und Plattenarbeiten

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld beschließt, den Auftrag Los 4 - Fliesen- und Plattenarbeiten am Feuerwehrstützpunkt in Sachsenbrunn an die Firma Giessler Nachf. Hoch- und Tiefbau GmbH aus Themar zum Angebotspreis von 33.499,33 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 7
Zustimmung: 6
Ablehnung: 1
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

HFA/008/2022

Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes und Umbau von Garagen im OT Sachsenbrunn

Vergabe Auftrag Los 5 - Fenster und Türen

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld beschließt, den Auftrag Los 5 - Fenster und Türen am Feuerwehrstützpunkt in Sachsenbrunn an die Firma K&K Bauelemente GmbH aus Hildburghausen zum Angebotspreis von 42.490,74 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 7
Zustimmung: 7
Ablehnung: 0
Enthaltung: 0
Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

HFA/009/2022

Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes und Umbau von Garagen im OT Sachsenbrunn

Vergabe Auftrag Los 6 - Elektroinstallation

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld beschließt, den Auftrag Los 6 - Elektroinstallation am Feuerwehrstützpunkt in Sachsenbrunn an die Firma Elektro Schramm GmbH aus Eisfeld zum Angebotspreis von 37.904,56 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 7
 Zustimmung: 7
 Ablehnung: 0
 Enthaltung: 0
 Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

HFA/010/2022**Erweiterung des Feuerwehrstützpunktes und Umbau von Garagen im OT Sachsenbrunn****Vergabe Auftrag Los 7 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation****Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Eisfeld beschließt, den Auftrag Los 7 - Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallation am Feuerwehrstützpunkt in Sachsenbrunn an die Firma Marcel Hütten HLS aus Brünn zum Angebotspreis von 49.394,38 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 7
 Zustimmung: 7
 Ablehnung: 0
 Enthaltung: 0
 Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

HFA/011/2022**Vergabe Auftrag „Heizungserneuerung Feuerwehrgebäude OT Sachsenbrunn“****Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt den Auftrag „Heizungserneuerung Feuerwehrgebäude OT Sachsenbrunn“ an die Firma Jürgen Gräbner aus Sachsenbrunn zum Angebotspreis von 36.526,87 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesende Gem.-Vertreter / Ausschussmitglieder: 7
 Zustimmung: 7
 Ablehnung: 0
 Enthaltung: 0
 Aufgrund des § 38 der Thür. KO waren folgende Mitglieder des Stadtrates bzw. Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: keine

gez.: Sven Gregor, Bürgermeister

-Siegel-

Nichtamtlicher Teil**Nachrufe****Trauer um Bürgermeister a.D.
Kurt Müller****Stadtverwaltung, Ortsteilrat Waffenrod-Hinterrod und Stadtrat nehmen Abschied**

Vor einigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass der ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Waffenrod-Hinterrod, Herr Kurt Müller im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Dies erfüllt uns mit tiefer Trauer, aber auch mit großer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

Kurt Müller war ein Mensch, der Zeit seines Lebens nicht nur für sich und seine Familie gelebt, sondern sich in vielfältiger Weise auch für die Gesellschaft und für seine Mitmenschen eingebracht hat.

Vor über 40 Jahren begann sein Weg in der Kommunalpolitik und herausragende Aufgaben bestimmten seinen Tagesablauf. Im Jahr 1984 wurde Kurt Müller zum Bürgermeister der Gemeinde Waffenrod-Hinterrod gewählt, dies war eine Zeit die von vielen Umbrüchen und Herausforderungen geprägt war. Gemeinsam mit dem Gemeinderat und den Menschen in Waffenrod und Hinterrod konnte einiges erreicht und umgesetzt werden. Gerade in der Zeit des Umbruchs und der deutschen Einheit lasteten viele Aufgaben und Herausforderungen, auf den Schultern eines Bürgermeisters. Neue Erkenntnisse und Wegbegleiter brachten nicht immer die gewünschten Erfolge. Eine arbeitsreiche und intensive Zusammenarbeit mit der Stadt Eisfeld mündeten 1994 in die Eingemeindung und das Ende seiner Bürgermeistertätigkeit. In diesem jahrelangen Engagement für die Belange der Gemeinde Waffenrod-Hinterrod und unserer Stadt sowie den Umgang der Menschen miteinander, hat sich Kurt Müller große Verdienste erworben.

Unser Mitgefühl gilt allen Familienangehörigen und ganz besonders seiner Ehefrau Ingeborg, die ihn ein Leben lang begleitet hat. Wir alle wissen um Ihren Verlust und um Ihren Schmerz, den wir mit Ihnen teilen.

Wir danken Kurt Müller für seinen hohen vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger, wir verneigen uns in Anerkennung seiner vielfältigen herausragenden Leistungen und wir nehmen Abschied. Kurt Müller hat sich um die Menschen in seiner Heimatgemeinde verdient gemacht. Die Stadt Eisfeld und insbesondere der Ortsteil Waffenrod-Hinterrod werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In herzlicher Anteilnahme

Sven Gregor
BürgermeisterChristoph Bauer
Ortsteilbürgermeister
Waffenrod-Hinterrod**Impressum****Amtsblatt der Stadt Eisfeld**

Herausgeber: Stadt Eisfeld **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:** Stadtverwaltung Eisfeld, 98673 Eisfeld, Marktstraße 2, Tel.: 03686/3902-0, Fax: 03686/3902-44, E-Mail: stadtverwaltung@stadt-eisfeld.de **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langwiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Auslagestellen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich. **Foto Tanzlinde Titelseite:** K. W. Fleißig

Trauer um Bauhofmitarbeiter Hans Ritter

Mitarbeiter*innen, Stadtrat und Arbeitskollegen der Stadt Eisfeld nehmen Abschied

Vor einigen Tagen erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter Hans Ritter im Alter von 64 Jahren verstorben ist. Dies erfüllt uns mit tiefer Trauer, aber auch mit großer Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit.

Hans war ein Mensch, der Zeit seines Lebens nicht nur für sich und seine Familie gelebt, sondern sich in vielfältiger Weise auch für die Gesellschaft und für seine Mitmenschen eingesetzt hat. Die Tätigkeit im Bauhof der Gemeinde Sachsenbrunn war für ihn nicht nur Aufgabe, sondern auch Auftrag für die Gemeinde etwas voranzubringen. Seit 1997 war Hans Ritter Mitarbeiter des Bauhofes in Sachsenbrunn. Viele Jahre im Dienste der Gemeinde Sachsenbrunn, jetzt zum Schluss in der Regie der Stadt Eisfeld. Die täglichen Aufgaben und die Zusammenarbeit mit seinen Kollegen bereiteten ihm Freude und auch Ansehen. Er genoss ein hohes Vertrauen und pflegte ein freundschaftliches Verhältnis zu seinen Arbeitskollegen. Aber auch die Kameradschaft und die Tätigkeit in der Freiwilligen Feuerwehr waren ihm sehr wichtig. Er wurde geschätzt für seine Verlässlichkeit, seinen Mut und seine Einsatzbereitschaft. Dabei hat er zur Zusammenarbeit und für das Miteinander in den Feuerwehren Sachsenbrunn und Stelzen vieles geleistet. In vielen Gefahrensituationen, ob bei Bränden, bei Unfällen, bei Hochwasser und anderen Gefahren hat er mit seinen Kameraden den Menschen in Sachsenbrunn und darüber hinaus schnelle und wirksame Hilfe gebracht. Über viele Jahre führte er die Freiwillige Feuerwehr in Stelzen. Hans Ritter war aber nicht nur Feuerwehrmann in der Wehr, sondern auch ein kameradschaftlicher Freund. Ruhig, ehrlich und geradlinig - auf ihn war stets Verlass. Jeder der ihn kannte, schätzte auch sein Pflichtbewusstsein und seine Zielstrebigkeit. Seine Hilfsbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und sein Engagement waren beispielgebend.

Mit großer Trauer haben alle, die ihn gekannt und ihn auf seinem Weg begleitet haben, in den vergangenen Tagen die Nachricht von seinem Tode aufgenommen. Unser heutiges Mitgefühl gilt allen Familienangehörigen und ganz besonders seiner Frau Edel und seiner Mutter Annerose. Wir alle wissen um ihren Verlust und um ihren Schmerz, den wir mit ihnen teilen. Wir danken Hans Ritter für seinen vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Kommune, wir verneigen uns in Anerkennung seiner vielfältigen herausragenden Leistungen und wir nehmen Abschied. Hans hat sich um die Menschen in unserer Stadt und den Ortsteilen verdient gemacht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Eisfeld und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In herzlicher Anteilnahme

Sven Gregor
Bürgermeister

Danilo Hedwig
Stadtbrandmeister

Mike Hartung
Ortsteilbürgermeister

Der Personalrat

Informationen aus Stadt und Gemeinden

Informationen zur MeinOrt-App

Die Stadt Eisfeld nutzt die **meinOrt-App** des Verlages LINUS WITTICH, um die Bürger zeitnah über relevante lokale Entwicklungen, Neuigkeiten aus Stadt und Ortsteilen zu informieren.

Die Inhalte stammen vor allem aus dem Amtsblatt und werden gleichzeitig in der App veröffentlicht. Unter *Mitteilungsblatt* steht das Amtsblatt ab dem jeweiligen Erscheinungstermin als PDF-Datei zur Ansicht bereit. Das Amtsblatt bleibt natürlich trotzdem, wie gewohnt, als gedruckte Ausgabe erhältlich.

Neben der Stadtverwaltung profitieren auch Vereine, ansässige Firmen und sonstige Gewerbe von der App, denn jeder, der das LINUS-WITTICH-CMS nutzt, kann seine Neuigkeiten direkt eintragen und somit die Bürger unabhängig vom Erscheinungstag des gedruckten Amtsblattes erreichen. Der Punkt *Entdecken* wird nach und nach mit verschiedenen Informationen gefüllt. Gerne können Sie uns alle erforderlichen Informationen an amtsblatt@stadt-eisfeld.de senden, dann übernehmen wir die Eintragung für Sie. Praktisch ist auch der integrierte **Abfallkalender**. So haben Sie die Termine immer im Blick und werden mit nur wenigen Klicks automatisch an Abfuhrtermine erinnert. Einfach unter *Einstellungen* Ihren Abfallbezirk auswählen, Benachrichtigungen hierfür aktivieren und ab sofort keinen Termin verpassen.

Wer sich die neue App herunterladen möchte, kann dies **kostenlos** im Google Play Store oder im App Store tun.

Information zum Kontaktbereichsbeamten (KoBB)

Kontaktbereichsbeamter (KoBB) der Polizeiinspektion Hildburghausen für den Bereich der Stadt Eisfeld ist seit 1. April 2022 Herr Schrimpf. Der KoBB hat seinen Sitz im Rathaus der Stadt Eisfeld.

Sprechzeiten:

Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Kontakt: 03686 616588

Wir erlauben uns darauf hinzuweisen, dass der Kontaktbereichsbeamte kein Bediensteter der Stadt Eisfeld ist. Eine telefonische Vermittlung innerhalb des Hauses ist uns nicht möglich. Sollten Sie den Kontaktbereichsbeamten nicht erreichen oder antreffen, empfehlen wir Ihnen, sich an die Polizeiinspektion Hildburghausen (03685 7780) zu wenden.

Verkehrsinformation

zum 414. Kuhschwanzfest in Eisfeld vom 03.06.2022 bis 07.06.2022

Zu den Pfingstfeiertagen wird es im Stadtgebiet von Eisfeld zu veränderten Verkehrsführungen kommen. Die Durchfahrten vom Volkshaus zum Otto-Ludwig-Garten und „Am Oberen Tor“ zum Otto-Ludwig-Garten sind an allen Tagen für jeglichen Verkehr gesperrt, außer Betriebs- und Versorgungsdienst. Versorger für den Volkshausplatz benutzen als Zufahrt die Neulehen. Versorger für den Otto-Ludwig-Garten benutzen die Zufahrt über das Obere Tor und „Am Oberen Tor“. Am Otto-Ludwig-Garten kann nur mit den hierfür erteilten Parkgenehmigungen geparkt werden. Parkausweise (für Versorger bzw. Kapellen) werden über das Festkomitee ausgegeben. Unberechtigt geparkte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Für Inhaber einer Parkerlaubnis für Schwerstbehinderte befinden sich Parkplätze am Otto-Ludwig-Garten.

Parkplätze stehen auf dem ehemaligen und neuen Busplatz, am Parkplatz Weihbach, dem Sedansplatz, Am Oberen Tor, auf dem Markt, in der Marktstraße, am ehemaligen Eurospar im Mühlenweg, Parkplatz am Hofsteg, Bahnhofstraße und Neulehen (ab Elektro-Schramm), in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Der Parkplatz unmittelbar am Otto-Ludwig-Garten (Sedansplatz) kann nur über die Schalkauer Straße angefahren werden.

Am Dienstag, 07.06.2022, kann in der Neulehen ab 16.00 Uhr aufgrund des Umzuges nicht mehr geparkt werden.

Kuhschwanzdienstag

Achtung! Aufgrund der Veranstaltungen im Bereich der Kirche wird die Innenstadt am 07.06.2022 in der Zeit von 07.00 bis 19.30 Uhr voll gesperrt. Wir appellieren an unsere Eisfelder Bürger, wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht unbedingt benötigen, das Auto stehenzulassen und zu Fuß in die Stadt zu gehen.

Ansonsten erfolgt die Umleitung über die Breite Straße, Hildburghäuser Straße, Ortsumgehung, Bahnhofstraße und umgekehrt. Wir machen hiermit darauf aufmerksam, dass gesperrte Straßen gemäß StVO nicht befahren werden dürfen. In den vergangenen Jahren wurden von uneinsichtigen Verkehrsteilnehmern die Absperrungen ignoriert und trotz Verbotsschilder und Warnbaken die Durchfahrt erzwungen. Stellen Sie sich bitte auf die Sperrung der Innenstadt ein und benutzen Sie die ausgeschilderten Umleitungen.

Wichtig! Die Zufahrt für die Umzugsteilnehmer ist aufgrund der Sperrung der Innenstadt nur über die Bahnhofstraße, Ortsumgehung, Hildburghäuser Straße, Breite Straße, Sachsendorfer Straße, Schwarzburger Straße möglich.

Die Umzugsroute für den Festumzug verläuft in diesem Jahr: Schwarzburger Straße, Markt, Marktstraße, Kirchberg, Schuster-gasse, Neumarkt, Traubenwirtsgasse, Breite Straße, Oberend, Sachsendorfer Straße, Schwarzburger Straße, Oberes Tor, Marktstraße, Georgstraße, Neulehen, Am Volkshaus

Die Marktstraße, Schwarzburger Straße ab Einmündung Oberes Tor werden ab 13.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Alle Verkehrsteilnehmer, besonders auch die Anwohner, müssen ihre Fahrzeuge außerhalb der gesperrten Straßen parken.

Am Dienstag findet auf dem gesamten Kirchplatz (zwischen Kirche und Alter Schule und auch gegenüber - Bereich Triebelshof) ein historischer Markt statt.

Die Parkplätze am Kirchplatz und in der Wallgasse stehen an diesem Tag nicht zur Verfügung.

Wir appellieren an alle Verkehrsteilnehmer dies zu berücksichtigen und die Fahrzeuge anderweitig zu parken.

Noch ein Hinweis an die Eltern und Großeltern

Achten Sie vor allen Dingen während des Wachaufzuges und des Festumzuges auf Ihre Kinder und nehmen Sie Einfluss, damit die Kinder hinter den Absperrungen bleiben und sich nicht auf der Straße befinden.

Ordnungsamt Eisfeld

Frühjahrsputz in Eisfeld

Der Monat April macht seinem Namen alle Ehre. Einmal Sonnenschein, dann wieder Regen oder Schnee - all dies haben die ersten Tage des vierten Monats im Jahr 2022 gebracht und der ein oder anderen Veranstaltung einen dicken Strich durch die Planung gemacht.

So erging es auch den Eisfelder Einwohnern, die für den 2. April zum traditionellen Frühjahrsputz aufgerufen waren. Nichts ging jedoch aufgrund der Wetterkapriolen und so wurde der geplante Arbeitseinsatz um eine Woche auf den 9. April verschoben.

Und wieder machte das April-Wetter was es wollte. Eine langfristige Entscheidung war nicht möglich. Erst am vergangenen Sonnabend früh um 9 Uhr gab es grünes Licht für den Frühjahrsputz. Es war somit abzusehen, dass nur wenige Einwohnerinnen und Einwohner den Treffpunkt, dem Stadtbrauhaus, ansteuerten. Ziel war schließlich der Schlossgarten, der frühjahrmäßig verschönert werden sollte. Schubkarre, Rechen und Müllsäcke, aber auch warme und wetterfeste Kleidung waren die Utensilien, die dafür gebraucht wurden.

Im Otto-Ludwig-Garten, der sonst in der Regel zum Frühjahrsputz angesteuert wurde, konnte aufgrund des guten Wetters im März durch den Bauhof schon viel gemacht werden, so Eisfelds Bürgermeister Sven Gregor. Deshalb ging es diesmal in den Innenstadtbereich, angepasst auch an die Teilnehmerzahl. Weiterhin sind an den kommenden Wochenenden nach Gregors Worten von Vereinen und Institutionen weitere Aktionen geplant. Ziel ist letztendlich, den Bürgern und Besuchern ein schönes Stadtbild zu bieten.

Text & Foto: Karl-Wolfgang Fleißig



Die Sachsenbrunner Tanzlinde wurde saniert

Es ist vollbracht, das Wahrzeichen von Sachsenbrunn, die Dorf-linde im Ensemble mit der alten Schule gleich neben der Werra-brücke, hat in den vergangenen Wochen einen neuen Tanzboden und neue Bänke erhalten. Die Arbeiter der Sachsenbrunner Holz- und Bautenschutz-Firma von Klaus Dieter Bock haben ihr Bestes gegeben, um auch künftigen Generationen ein Begehen der Linde zu ermöglichen und den Kirmesburschen und ihren Mädchen auch das ein oder andere Tänzchen zu ermöglichen. Jede einzusetzende Boden- Bohle musste jeweils angepasst werden, so dass dies recht zeitaufwendige Arbeiten waren. Neben diesen Arbeiten haben auch die oberen Balken des Holzgerüsts um die Linde einen besonderen Schutz vor Verwitterung benötigt, sie wurden mit einem Blechschutz versehen. Schließlich war da noch die Treppe hinauf zur Linde, die erneuert werden musste. Mitglieder des Vereins „Tanzlinde Sachsenbrunn e.V.“ haben nach der Fertigstellung der Arbeiten durch die Sachsenbrunner Firma den Tanzboden mit Holzschutz versehen und auch das Treppengeländer gestrichen.

„Wir müssen etwas machen, der Tanzboden ist in Mitleidenschaft gezogen“, hieß es bereits im vergangenen Jahr vom Vereinsvorsitzenden der Sachsenbrunner Tanzlinde André Löbel. Dort, wo Chöre und Sänger unter dem Blätterdach Kultur prägten oder sich Gäste des Tanzlindenfestes aufhielten, war dies nicht mehr in diesem Umfang möglich. So wurde bereits im vergangenen Jahr die Idee für die Sanierung geboren.

Die Kosten für das Projekt Tanzboden sind für den Sachsenbrunner Tanzlinden-Verein als Dachverein aller Sachsenbrunner Vereine schon ganz schön gewaltig.

Die Sanierungskosten belaufen sich auf etwa 14.000 Euro, so André Löbel und Sachsenbrunns Orteilbürgermeister Mike Hartung. „Für den Verein ist es schwierig, diese Summe zu stemmen.“ Deshalb wurde im vergangenen Jahr über das Büro des Landtagsabgeordneten Henry Worm an den Thüringer Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Benjamin-Immanuel Hoff ein entsprechender Antrag auf Zuwendung von Lottomitteln gestellt. Zur Untermauerung der Bedeutung der Tanzlinde habe der Vereinsvorsitzende auch einen geschichtlichen Abriss des Sachsenbrunner Wahrzeichens gegeben.

Im Ergebnis dessen erhielt der Verein „Tanzlinde Sachsenbrunn e.V.“ schließlich auch einen Zuwendungsbescheid des Freistaates Thüringen über diese 4000 Euro, zur „Sanierung der Tanzlinde Sachsenbrunn und deren Areal...“. Weitere 3.500 Euro gab es als Zuschuss von der Stadt Eisfeld. Die restliche Summe von 6.500 Euro muss der Lindenverein stemmen.

So geht der Dank des Ortsteilbürgermeisters und des Lindenvereinsvorsitzenden an alle, die dieses Projekt handwerklich, finanziell und organisatorisch begleitet haben. Paare der Kirmesgesellschaft Sachsenbrunn haben schon einmal die Tanzlinde in Augenschein genommen. „Sie schauen, ob der Tanzboden für die kommenden Feste auch tauglich ist“, meinte Sachsenbrunns Ortsteilbürgermeister Mike Hartung augenzwinkernd. Spätestens zum Lindenfest im Juli werden die Paare der Kirmesgesellschaft wohl hier das ein oder andere Tänzchen wagen.

Ja, die Sachsenbrunner lieben ihre Linde, die in der Vergangenheit auch schon zu Fernsehreden gekommen ist. Nun haben der Sachsenbrunner Lindenverein, Geldgeber und Handwerker dafür gesorgt, dass künftig wieder das Tanzbein auf der fast vier Jahrhunderte alten Linde geschwungen werden kann. Bleibt zu hoffen, dass bei den künftigen Hochwasserschutzmaßnahmen an der Werra im Eisfelder Ortsteil Sachsenbrunn das Naturdenkmal nicht beschädigt wird und weiterhin als Wahrzeichen des Ortes angesehen werden kann.



Vom Eise befreit sind Beet und Wald ...

... es endete nun der Tatkraft Halt.

Am Mittwoch, 13.4., fanden sich die Freunde des Rosengarten zum ersten Arbeitseinsatz des Jahres zusammen. Wegen schlechten Wetters wurde dieser bereits zweimal verschoben. Die Aufgaben waren klar: es wurden die Wege vom Herbst- und Winterdreck befreit, Totholz beseitigt, Windbruch geräumt, Beete freigelegt und neu angelegt sowie eine neue Bank und ein Insektenhotel aufgestellt. Dem gingen natürlich umfangreiche Vorarbeiten von einzelnen Freunden voraus. So wurde das Insektenhotel von den „Freunden der alten Technik“ in einsamen Winterstunden gebaut, Lavendel für die Rosenbeet-Einfassung besorgt, die neue Bank montiert und gestrichen sowie die Bäume der anliegenden Obstbaum-Plantage sowie die Rosenstöcke geschnitten.

Besondere Hilfe kam dabei vom Bauhof der Stadt Eisfeld. Wie schon im Vorjahr stellte er weiter unkompliziert Material und schweres Gerät zur Verfügung. Mit dem erhaltenen Sand haben wir die Erde in den Rosenbeeten verbessert, mit dem Häcksler Bruchholz und Baumschnitt zerkleinert, mit dem Radlader tote Bäume bewegt, die von der Firma Bock gefällt worden waren. Möglicherweise lässt sich aus den Stämmen ein Balancier-Mikado errichten.

An dem Frühjahrsputz haben zwischen 14 und 19 Uhr 16 fleißige Helfer bei endlich schönem Wetter teilgenommen, während die Kinder eifrig nach „verlorenen“ Leckereien vom Osterhasen suchten, sich im Wald austoben, auf den Baumstämmen herumkletterten, auf Mikes Traktor mitfahren oder gespannt frisch bezogene Nistkästen beobachteten.

Einen wundervollen Ausklang fand der Einsatz bei leckeren frisch gebackenen Zwiebelkuchen und Getränken im aus dem Winterschlaf erweckten Rosengarten in geselliger Runde.

Und zufrieden jauchzte Groß und Klein: Hier sind wir Mensch, hier woll'n wir sein.

Danke an alle Helfer und Unterstützer sagen die Freunde des Rosengartens.

Bianka & Daniel Bischoff

-Freunde des Rosengartens-



Eisfelder Frühlingmarkt im Regen-Tief

Entbehrungsreich waren die beiden vergangenen Jahre für die „fliegenden“ Händler auf den verschiedensten Märkten und auch für die Menschen in punkto Veranstaltungen. Der diesjährige Frühlingmarkt in Eisfeld sollte nunmehr wieder ein gewisses Maß an Normalität einziehen lassen. Die Vorbereitungen und die Organisation waren gemacht und das Wetter der vorangegangenen Woche zeigte sich von seiner frühlingshaften Seite. Am Sonntag nach Ostern jedoch war der Himmel grau und Wolken verhangen. Das hatte auch Auswirkungen auf das Marktgeschehen. Ohne Regenkleidung und Regenschirm ging gar nichts. Gewerbetreibende Monika Schindhelm brachte es auf den Nenner: „Uns beutelt es immer mit dem Wetter.“ Veranstaltet wurde der Frühlingmarkt von den Händlern und Gewerbetreibenden der Stadt Eisfeld, der Stadt Eisfeld sowie dem Tourismusverein „Bleßberg.Region e.V. Eisfeld“.

Der Trödelmarkt auf dem Kirchplatz öffnete um 8 Uhr. Von den dafür angemeldeten Händlern jedoch war, bis auf eine Ausnahme, keiner erschienen. So blieb es bei fünf Ständen, wobei vier durch Zufall und spontan ihre Tische mit den Angeboten aufgestellt hatten. Eine Eisfelder Standbetreiberin meinte: „Der Eisfelder Trödelmarkt zweimal im Jahr – zwischen 12 und 16 Uhr ist hier bei schönem Wetter kein Durchkommen. Jeder geht vorbei, jeder geht schauen. Die Händler sind zufrieden – auch aus dem Grunde, weil sie hier Publikum haben, was im Normalfall eben nicht auf die Trödelmärkte geht, sondern eben wegen einem Fest unterwegs ist. Dadurch ist es für die Händler interessant. Da gehen Sachen über den Tisch, die sonst auf den normalen Märkten gar nicht gesucht werden. Wenn es regnet, dann weiß man, dass nichts los ist und so sieht es auch heute aus.“

Ab 10 Uhr dann war Start für die anderen Händler und die Automobile. Auch von diesen 23 Händlern mit ihren Angeboten hatten im Vorfeld bereits einige abgesagt, so die für Märkte der Stadt Eisfeld verantwortliche Angela Gottfried. Im Ergebnis war die Händlermeile um 10 Stände reduziert.

Am Nachmittag ab 13 Uhr luden die Geschäftstreibenden zum verkaufsoffenen Sonntag ein. Anzutreffen auf dem Edeka-Parkplatz neben den Autohäusern mit ihren aktuellen Modellen war auch der 1. Eisfelder Oldtimerclub mit einigen Fahrzeugen. Darunter zwei Oldtimer der Freiwilligen Feuerwehr oder auch ein Traktor vom Typ Normag NG25 Baujahr 1946 aus Nordhausen. Für das leibliche Wohl war mit verschiedenen Ständen ebenfalls gesorgt, auf dem Markt spielte Disco-Musik mit dem Dance Express zur Unterhaltung auf und als Zeitvertreib für die Kinder gab es eine Hüpfburg. Das Eisfelder Museum hatte zum Frühlingmarkt seine Pforten von 13.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. An diesem Tag gab es für alle Einwohner Eisfelds und seiner Ortsteile bei Vorlage des Personalausweises einen freien Eintritt.

Für Eisfelds Bürgermeister Sven Gregor ist Regen durchaus notwendig, „aber nicht gerade heute zum Frühlingstag“. Für ihn ist es schade, dass die wochenlange Vorbereitung im Regen untergeht, viele Händler abgesagt haben und damit das Angebot nicht so attraktiv ist, wie man es sich gewünscht hatte. „Aber trotzdem, es wird weitergehen und der nächste Markt wird kommen.“

Text & Fotos: Karl-Wolfgang Fleißig





Walpurgisfeuer in Waffenrod-Hinterrod

Am 30.04.2022 fand nach coronabedingten Absagen in den Vorjahren das traditionelle Walpurgisfeuer am Löschteich in Hinterrod statt. Pünktlich 19.00 Uhr startete die Veranstaltung mit einem Fackelumzug am Gemeindehaus. Unter musikalischer Begleitung des Blasmusikvereins, mit Speis & Trank vor Ort und trockenem Wetter insgesamt ein sehr gelungener Abend. Die Gemeinde bedankt sich herzlich bei allen Gästen für Ihren Besuch und beim Feuerwehrverein Hinterrod für die komplette Organisation der Veranstaltung.



Sachsenbrunn wird 700 Jahre und wir brauchen eure Unterstützung

Im Rahmen des diesjährigen Lindenfestes am 9. & 10. Juli 2022 wollen wir die 700 Jahresfeier unseres Ortsteils Sachsenbrunn begehen.

Hierzu möchten wir gern eine geschichtliche Dokumentation erstellen und diese mit Fotos und ortstypischen Gegenständen, Ereignissen, Gebäuden, Menschen, Urkunden usw. füllen, damit wir einen würdigen Rahmen für dieses Jubiläum schaffen. Hierzu benötigen wir eure Unterstützung.

Habt ihr Bilder, Dokumente, Ereignisse usw. für uns, dann schickt sie uns bitte an: tanzlinde-sachsenbrunn@gmx.de oder persönlich an: André Löbel, Mike Hartung, Sven Seiffert oder Doreen Hoffmann.

Wir freuen uns auf eure Unterstützung, mit der ihr dem Jubiläum unserer Heimat einen würdigen Rahmen verleiht.
#Gemeinsam. #Zukunft. #Gestalten.

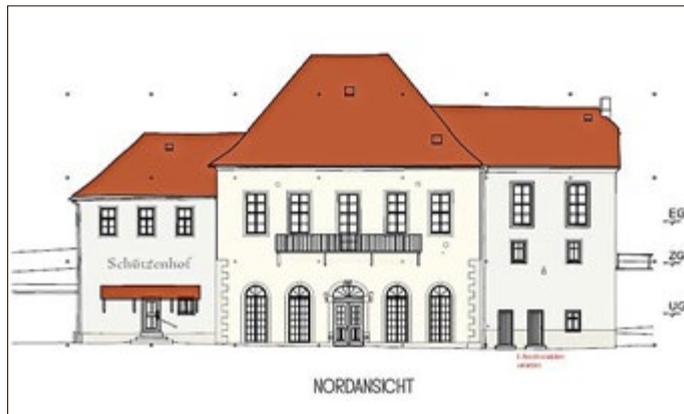
Tanzlinde Sachsenbrunn e.V.



Vom Tisch des Bürgermeisters

Volkshaus soll im alten Glanz erstrahlen

Machbarkeitsstudie zur Sanierung soll in der Ideenwerkstatt weiter entwickelt werden



Die Nordansicht mit dem neuen zentralen Eingangsbereich im Erdgeschoss



Westansicht mit Sonnenterrasse und Außengastronomie

Das Eisfelder Volkshaus hat eine lange und imposante Geschichte, in der schon viele Generationen von Eisfelder Bürger*innen kulturelles Leben gestaltet und erlebt haben. Schon vor 200 Jahren wurde der Saal für viele Veranstaltungen genutzt. So ist in einem Text nachzulesen, wie im „Schützenhofsäle zu Eisfeld im Winter 1837 ein Liebhaber Theater entstand. Auf der Bühne stehen Gruppen der Mitspieler, Sängerinnen und Sänger, vor den Notenpulten die Stadtmusikanten, durch Dilettanten zu einem ansehnlichen Orchester verstärkt. Da sind schier alle Stände vertreten: Förster, die das Waldhorn, Doktoren, welche Trompete, Maler, welche die Flöte, Lehrer, welche andere Instrumente blasen. Die Violine ist mächtig besetzt, das Cello handhabt der alte Pfarrer von Stelzen meisterhaft. An jedem Pulte stehen Freiwillige, die für ihr Instrument ihren Mann stehen, bis zu den Pauken, die ein langer Amtschirurg bearbeitet. Jetzt tritt der Direktor an sein Dirigentenpult. Seht ihn euch an! Ein schöner Mann von 24 Jahren. Das dunkelbraune Haar bedeckt, zu beiden Seiten niederhängend, die hohe Stirn, zwischen den vollen Wagen tritt eine wahre Herrschnernase hervor, unter der ein wohlgeformter Mund gutmütig zu lächeln versteht wie das braune Augenpaar oben, das aber auch Blitze schießen kann wenn der Mond donnert.“ Und weiter heißt es, „Die Probe beginnt. Wir stauen über das Zusammenspiel des Orchesters. Da ist Takt und Zug und Seele! Wahrlich so etwas ist nur in Thüringen möglich, wo den Kindern die Musik schon in die Wiege ins Ohr und Herz dringt. Keine fürstliche Kapelle kann mehr Eifer entfalten, als diese Männer, die hier der reinen Liebe zur Kunst und zu ihrem Otto Ludwig die mancherlei Beschwerden und die viel Zeit zum Opfer bringen.“ [Auszug aus Literaturland Thüringen - Auf den Spuren des Dichters Otto Ludwig - Der Schützenhof zu Eisfeld]

So soll in diesem alten Glanze unserer Vorfäter, das Eisfelder Volkshaus ein Ort der Kultur, der Vereine und der hier lebenden Menschen werden. Mit der Machbarkeitsstudie und einer ersten Kostenrechnung in Höhe von sieben Millionen Euro, ist die Grundlage für eine intensive Weiterplanung begonnen.

In weiteren Schritten sollen die Wirtschaftlichkeit und mögliche Förderprogramme beleuchtet werden. Die Ideenwerkstatt - Eisfelder Kulturmeile - soll in Workshops weitere Ideen entwickeln und das Projekt zur Planungsreife führen. Erste Termine dazu werden voraussichtlich noch vor den Sommerferien stattfinden. Die Einladung erfolgt dann im nächsten Amtsblatt mit der Vorstellung der genauen Agenda. Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, wird die Umsetzung im zweiten Teil dieses Jahrzehnts eine zentrale Aufgabe der Stadtentwicklung sein. Die Ideenwerkstatt wird dabei die Möglichkeiten geben, weitere Vorstellungen, Wünsche und Erfahrungen einzubringen. Nutzen Sie die Chance und beteiligen Sie sich aktiv an den Gestaltungsprozessen in unserer Stadt. Für Fragen oder Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Sven Gregor
Bürgermeister

Straßenbau mit Kanal und Wasserleitung

Bernhardstraße und Hildburghäuser Straße liegen im Fokus des grundhaften Ausbaus in 2022 und 2023

Gemeinsam mit dem Wasser- und Abwasserverband Hildburghäuser möchte die Stadt Eisfeld in diesem und im nächsten Jahr den grundhaften Ausbau der Bernhardstraße und der Hildburghäuser Straße beginnen und den 1. Bauabschnitt fertigstellen. Der erste Teil erstreckt sich auf die komplette Bernhardstraße und die Hildburghäuser Straße, beginnend an der Einnündung Justus-Jonas-Straße/Am Dörflein bis zur Hausnummer 37 in der Hildburghäuser Straße. Der zweite Teil ist für die Jahre 2023 und 2024 geplant. Die Bernhardstraße wird mit einem einseitigen Gehweg ausgeführt, die Hildburghäuser Straße mit einem beidseitigen Gehweg sowie einer Bushaltestelle. Darüber hinaus werden die Abwasserkanäle neu verlegt und die Wasserleitungen ersetzt. Leerrohre für den Glasfaserausbaue werden ebenfalls gleich in die Erde verlegt und die Straßenbeleuchtung an dem aktuellen Standard angepasst, bzw. erneuert. Aktuell läuft das Ausschreibungsverfahren für das größte Bauprojekt, dass die Stadt in diesem Jahr beginnen möchte. Wenn das ausführende Bauunternehmen beauftragt ist, wird es zur Thematik eine Einwohnerversammlung geben, in der alle Details besprochen werden. Zum Beispiel der genaue Bauverlauf, die Zugänglichkeiten zu den Grundstücken, wo Ersatzparkplätze angeboten werden und wie die Müllabfuhr in der Bauzeit organisiert wird. Weiterhin wird der WAVH und das Ing. Büro Röpcke alle Grundstückseigentümer besuchen, um genaue Absprachen und Anschlusspunkte festzulegen. Sollte es darüber hinaus weiteren Gesprächsbedarf geben, stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung.

Sven Gregor
Bürgermeister



Ausschnitt aus dem Planungsunterlagen zum grundhaften Ausbau der Hildburghäuser Straße

Veranstungskalender

Mai/Juni

Vortrag zum 100. Todestag von Hermann August Freiherr von Münchhausen

Am: Freitag, 20.05.2022 ab 19:30 Uhr auf dem Campingplatz in Bockstadt

Am Freitag, dem 20.05.2022 lädt das Eisfelder Museum aus Anlass des 100. Todestages von Hermann August Freiherr von Münchhausen und aus Anlass 75 Jahre Abriss des Alten Schlosses in Bockstadt zu einem Vortrag auf den Campingplatz Bockstadt recht herzlich ein.

Der Eintritt kostet 5,00 und ist für den Erhalt und die Pflege des Münchhausen-Rundwanderweges in Bockstadt gedacht. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Basar im Volkshaus

Am Samstag, 21.05.2022 ab 9:00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Veranstaltungen“

414. Eisfelder Kuhschwanzfest

Vom 03. - 07.06.2022

Weitere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Veranstaltungen“

Freier Museumstag für Eisfelder

Am: Samstag, 11.06.2022 von 13:00 Uhr - 18:00 Uhr

An diesem Tag gilt für alle Einwohner Eisfelds und Ortsteile bei Vorlage des Personalausweises freier Eintritt.

Von 13.00 bis 17 Uhr freier Eintritt in die Dauerausstellung mit Stadtgeschichte/Porzellan und Sonderausstellung. Ab 17.00 Uhr nur noch in die neue Stadtgeschichte.

Der letzte Einlass in die Ausstellung ist 19:00 Uhr.

Tag der offenen Tür der Grundschule und Regelschule „Otto Ludwig“ Eisfeld

Am Samstag, 11.06.2022

Weitere Informationen finden Sie unter der Rubrik „Kitas, Schulen...“

Blutspende

Am Mittwoch, 15.06.2022 um 16:00 Uhr im Falkeheim SV Falke Sachsenbrunn e.V.

Björn Casapietra - Hallelujah, die schönsten Himmelslieder...

...wegen des großen Erfolges nun auch 2022. Nach langen Monaten ohne sein Publikum und immer noch beflügelt von der begeistert aufgenommenen Premiere seiner aktuellen „Hallelujah“-Tour bringt Björn Casapietra nun eine Fortsetzung seiner schönsten Himmelslieder.

Am 17.06.2022 ab 18:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Eisfeld

Kartenverkauf: Tourist-Information im Schloss Eisfeld, 03686 300308; Neue Presse Coburg Servicenter, Tel: 09561 850172; ADAC Geschäftsstelle Coburg, Judengasse deutschlandweit bei allen Eventim/ticketonline/getgo-VVK-Stellen

Veranstaltungen

Der Kuhschwanz wackelt wieder

„Das Leben ist nicht immer heiter -
der Kuhschwanz wackelt trotzdem weiter.“

Das kann ein Pfingstfest werden, wie wir es uns schon lange wünschen:

Sonnenschein, Freunde treffen, gute Unterhaltung(en) abwechslungsreiche Feiertage.

Die Gäste sind eingeladen und die Planung abgeschlossen.

Die aufwändige Kocherei können wir uns ersparen, denn im Otto-Ludwig-Garten und auf dem Volkshausplatz ist die Versorgung bestens gesichert: Klöße mit Braten, regionale Spezialitäten und Schmackhaftes aus der halben Welt, Kaffee und Kuchen. Das vielfältige Angebot taugt nicht zum Kalorien zählen.

Genau so abwechslungsreich ist das **Unterhaltungsprogramm:** *Freitags* soll nach der Rummeleröffnung die Jugend mit „Moon Circus“ auf ihre Kosten kommen.

Bis zum Sonntag kann sich jeder am Pfingstschießen beteiligen.

Auch das schöne Otto-Ludwig-Gartenhaus darf besichtigt werden. Die große Eröffnung unseres Kuhschwanzfestes erfolgt am *Pfingstsamstag* (04.06.) durch unseren Herzog Johann Casimir, der seine wehrfähige Mannschaft in Augenschein nimmt. Danach ist Zeit für Freibier. Die „Steigerwälder Knutschbären“ sorgen für Stimmung an diesem Abend.

Stimmungsvoll und lustig warten die Bachfelder „Gschmouk on the Obstler“ beim sonntäglichen Frühschoppen auf zahlreiche Gäste.

Am Nachmittag wird der Otto-Ludwig-Garten gerockt. Dafür reisen „Hannes & The Vinyl Freaks“ extra aus Berlin an.

Die Stadtwache präsentiert sich und das Gewehr. Dagegen präsentiert sich am Abend die Partyband Hess.

Für *Pfingstmontag* lädt die Kirchgemeinde zum Gottesdienst in den Otto-Ludwig-Garten ein. Der anschließende Frühschoppen wird durch die „Original Bachfelder Musikanten“ gestaltet.

Am traditionellen Familientag (ohne Eintritt bis 17 Uhr), den Pfingstmontag, gibt es viel Abwechslung und Betätigung für Groß und Klein und Unterhaltung mit den „Werrataler Musikanten“. Der Abend steht unter dem Motto „Best of 90/2000er“.

Auch der *Dienstag* als unser Nationalfeiertag bietet Traditionelles und Überraschungen. Der Spielmannszug wird die Stadt wecken, so dass sich alle in Ruhe auf Wachaufzug und Historischen Markt vorbereiten können. In diesem Jahr steht das Historienspiel „Die Glocken von Banz“ wieder auf dem Programm.

Feuerwehrrübung, Umzug, Tanz, Samba und Feuerwerk dürfen im Ablauf nicht fehlen. Detaillierte Angaben zum Programm entnehmen Sie bitte den ausgelegten Flyern und den ausgehängten Plakaten.

Auch nach dem Begraben des Kuhschwanzes kann weiter gefeiert werden.

Haben Sie sich schon etwas für den Umzug ausgedacht? Nach 2jähriger Abstinenz gibt es doch keinen Ideenstau! Wir nehmen Ihre Meldung dafür zu gerne entgegen.

Sichern Sie sich an den Vorverkaufsstellen (Bonbonniere Kampfenkel, REWE-Markt, Elektro-Schramm) ab 30.05.2022 die Eintrittsbändchen. Bedenken Sie, dass mit dem Erwerb der Eintrittskarte und dem Betreten des Festgeländes gleichzeitig Ihre Einwilligung zur medialen Veröffentlichung gemachter Fotos und Filmaufnahmen gegeben ist.

Wir erwarten Sie dann im Otto-Ludwig-Garten, auf dem Kirch- und Marktplatz oder an den Straßen zum Umzug.

Natürlich freuen wir uns sehr, wenn Sie mit dabei sind.

Ihr Festkomitee



Grußwort zum 414. Eisfelder Kuhschwanzfest

Liebe Eisfelder Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste aus nah und fern, verehrte Besucher unserer Stadt,

es ist Anfang April, kurz vor Ostern und ich schreibe dieses Grußwort, mit großer Vorfreude auf unser Volksfest, dass seit zwei Jahren nicht mehr stattfinden konnte. Kontaktsperrungen und Erlasse haben unser Leben vollkommen geändert. Über Monate stand das öffentliche und kulturelle Leben komplett still, und dass wegen der weltweiten Ausbreitung eines hoch ansteckenden Virus. Auf eine solche Situation waren und sind wir nicht eingestellt gewesen, konnten uns gar nicht vorstellen wie ein Jahr vergehen soll ohne Rummel und Bierzelt im Otto-Ludwig-Garten, ohne Großen Wachaufzug und Historischem Markt oder ohne Festbieranstich und Großem Festumzug.

Nein, darüber mochte man gar nicht nachdenken und trotzdem ist es Realität gewesen. Hoffnungsvoll und optimistisch gestimmt, schauen wir diesmal mit großer Vorfreude auf unser Kuhschwanzfest 2022.

Mit viel Herzblut organisiert und gestaltet, erwartet Sie als Kuhschwanzfestbesucher auch in jedem Jahr ein großes und vielfältiges Angebot mit vielen Höhepunkten, die in unserer kleinen Stadt ein Stück Lebensfreude und gelebtes Brauchtum zurückgebracht haben. Pfingsten, und damit verbunden das Kuhschwanzfest, sind einer der wichtigsten Stationen im Jahresablauf. Menschen finden zusammen, der Volkshausplatz und der Otto Ludwig Garten werden zur Festmeile, die historischen Darsteller mit Herzog Johann Casimir, Stadtkommandant, Stadtwache, Hammelsäck mit Postkutsche, Schulmännle und Otto Ludwig erinnern an die reiche Geschichte unserer Stadt. Mit Historischem Markt, Großem Wachaufzug und Historischem Festumzug wird das Leben in der Stadt lebendig und interessant dargestellt. Ein Fest für die ganze Familie, für Einheimische, für Gäste aus nah und fern und Stammgäste aus vielen Landesteilen. Die jüngere Geschichte des Eisfelder Kuhschwanzfestes ist auch eine Erfolgsgeschichte, die dem Besucher in jedem Jahr die Geschichte unserer Stadt erlebbar darstellt, Tradition und Brauchtum bis heute erhält. Damit ist das Eisfelder Stadtfest auch weit über seine Grenzen hinaus zum Volksfest unserer fränkischen - südthüringischen Heimat geworden.

Feiern ist in der Gemeinschaft am schönsten, deshalb lade ich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, unsere Freunde aus der Umgebung und alle Gäste aus nah und fern ein, mit uns die Festivitäten zu begehen und einige Stunden Lebensfreude zu genießen. Ich wünsche allen Besuchern unseres Volksfestes schöne Tage und angenehme Stunden in unserer Stadt. Freuen wir uns gemeinsam auf diese spannende und interessante Zeit. Auf uns warten ein tolles Programm, gute Unterhaltung, großartige Stimmung und alles das, was mit dem diesjährigen Motto,

„Das Leben ist nicht immer heiter - der Kuhschwanz wackelt trotzdem weiter.“

in Verbindung steht. Man darf auf viele originelle Einfälle im Historischen Festumzug gespannt sein. Vielleicht gelingt damit auch eine Neuausrichtung des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der gegenseitigen Wertschätzung in unserer Stadt.

Gut entspannt und gut gelaunt sollten wir Eisfelder und die vielen auswärtigen Gäste die 414. Auflage des Kuhschwanzfestes mitfeiern. Neuentdeckungen und alte Bekannte sind im Programm. Natürlich hinterlässt jedes Kuhschwanzfest seine Spuren. Geschichten von Freude und Glück, von tollen Festumzügen, historischen Märkten, Theaterspielen, Unterhaltungsprogrammen und Tanz.

Danken möchte ich allen, die zum guten Gelingen des Festes beitragen. Insbesondere dem Kuhschwanzfestkomitee und den Mitwirkenden aus Wirtschaft und Gewerbe, den Partner- und Nachbargemeinden, dem Landkreis und den vielen Vereinen der Region.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sven Gregor
Bürgermeister



Baby- und Kinderbasar

Volkshaus EISFELD

Frühling/Sommer

21. Mai 2022 von 09.00 bis 11.00 Uhr

**Verkauf für Schwangere + 1 Begleitperson:
bereits am Freitag, 20.05.2022 von 20.00 - 21.00 Uhr
wichtig - Mutterpass nicht vergessen!**

Wir verkaufen:

- Baby- und Kinderbekleidung Gr. 50-176 (Unterhosen und Strümpfe nur neu in OVP)
- Spielsachen aller Art (außer Plüschtiere und Kriegsspielzeug)
- Kinderbücher, DVDs, CDs (keine Kassetten)
- Laufgitter, Reisebetten, Hochstühle, Kinderwagen, Buggys, Autositze etc.

Bitte nach Größen sortieren,
Schuhe und Spielzeug obenauf legen.
Alles in einen mit der Verkaufsnummer beschrifteten
Wäschekorb packen. (keine Kartons oder Taschen!)
Max. 50 Teile Bekleidung, 2 Paar Schuhe,
15 Teile Spielzeug.
Die abgegebenen Sachen müssen sauber, zeitgemäß,
vollständig und funktionstüchtig sein!

Verkauf nur mit Nummer möglich!

Nummernvergabe ab 09.05.2022
bei Gaby Stiebritz - Telefon: 03686-301382
Montag - Donnerstag von 19:30 - 21:00 Uhr

Warenabgabe:

Freitag, 20.05.22 von 16:30 - 17:30 Uhr

Warenrückgabe:

Samstag, 21.05.22 von 19:00 - 20:00 Uhr

Die 15% des Erlöses werden einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

Zusätzlich wird pro Nummer 1,50 Euro für die Deckung der Kosten berechnet.

Nicht abgeholte Sachen werden als Spende angesehen!
Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung der Artikel!



Yoga im Gemeindehaus

Jeden Mittwoch
19.00 Uhr

Gemeindehaus
Waffenrod-Hinterrod

NEUER KURS 2022

Yoga – Zeit
Für Dich

Daniela Tämmler
Yogalehrerin by Yoga Forum München
TEL 01 70 / 442 092 3

Bitte telefonische Anmeldung vorab!





Feuerwehren

Einladung zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eisfeld

Die gemeinsame Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Eisfeld findet

am Freitag, den 20.05.2022 um 18.30 Uhr
im Gerätehaus Eisfeld, Alter Graben 18, 98673 Eisfeld

statt.

Hierzu lade ich alle Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung, des Spielmannszugs, der Alters- und Ehrenabteilung, die Mitglieder des Stadtrats und interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Danilo Hedwig
Stadtbrandmeister

Eisfelder Feuerwehr war Anziehungspunkt

Es war viel los am 1. Mai auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Eisfeld. Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Eisfeld e.V. hatten zum traditionellen Tag der offenen Tür eingeladen.

Los ging es bereits um 10 Uhr mit einem Frühschoppen und dem Spielmannszug der Eisfelder Feuerwehr. Das Mittagessen aus der Gulaschkanone war gesichert und den ganzen Tag gab es weitere Leckereien für den Gaumen. Dabei sorgten auch die Feuerwehrfrauen für ein Kuchenbuffet. Natürlich war auch für die durstigen Kehlen gesorgt.

Am Nachmittag stellte sich der Nachwuchs des Spielmannszuges vor und gab eine Probe seines Könnens ab. Ehrungen für Mitglieder des Spielmannszuges schlossen sich an. Eine historische Feuerwehrrübung sollte das frühere Feuerwesen verdeutlichen. Klappte dafür bei der Generalprobe am Vortag alles prima, so ließ sich das historische Gefährt am Aktionstag zur Brandbekämpfung nicht starten.

Der Nachmittag klang schließlich mit einem Kaffeekonzert und der Blaskapelle Steinbach am Feuerwehrgerätehaus aus.

Es war weiterhin möglich, die Feuerwehrentechnik zu besichtigen und auch die Einsatzfahrzeuge unter die Lupe zu nehmen. Für eine abwechslungsreiche Zeit für die kleinen Gäste sorgten Hüpfburg und Spielmobil.

Der Zuspruch am Tag der offenen Tür der Stützpunktfeuerwehr Eisfeld war groß, es war ein ständiges Kommen und Gehen. Das frühlingshafte Wetter war eine gute Begleitkomponente für den Ablauf dieses Tages.

Text & Fotos: Karl-Wolfgang Fleißig





Vereine

U16 Mädchen bei der Regionalmeisterschaft in Dresden

Sieg über den Dresdner SC ...

... und am Ende des Tages wussten alle, wo Eisfeld liegt!

Zwei Thüringer Mannschaften traten am 03. April 2022 in Dresden zu den Volleyball Regionalmeisterschaften der U16 Mädchen aufs Parkett - die Mädchen des Erfurter Sportgymnasium (SWE) und unsere **Volleygirls vom SV 03 Eisfeld**.

Erstmalig hatte sich ein Team unseres Vereins für diese überregionale Meisterschaft qualifiziert.

Mit entsprechendem Respekt und vor allem Vorfreude stand die Mannschaft dann am Sonntagmorgen in der Halle des Dresdner Sportgymnasiums.

Zuerst trafen wir auf „alte Bekannte“ - das zweite Thüringer Team. Wie schon bei der Begegnung während der Thüringer Landesmeisterschaft ging das Spiel an Erfurt, diesmal knapp 2:0.

Als nächster Gegner stand der Chemnitzer VC uns gegenüber. Den ersten Satz hielten unsere Mädels toll mit. Auf Augenhöhe ging es Punkt für Punkt vorwärts. Gegen Ende des Satzes wurde es spannend - beide Teams kämpften und wollten keinen Punkt hergeben. Am Ende stand es 29:27 für Eisfeld.

Im darauffolgenden 2. Satz und auch im Tiebreak konnten unsere jungen Volleyballerinnen nicht mehr an die vorangegangenen Leistungen des 1. Satzes anknüpfen. Sehr viele Leichtsinnsfehler und Unkonzentriertheiten führten zur 1:2 Niederlage.

Im **dritten und letzten Spiel** wartete der **Titelanwärter, der Dresdner SC**, auf uns.

Die Zuschauer und Volleyballspezialisten auf den Rängen, beobachteten uns „Neulinge“ aus dem Wald sehr neugierig und genau. **Überall wurde nach Eisfeld gegoogelt**

Trotzdem oder gerade deshalb gingen wir unbeschwert und mit Spaß ins Spiel. Wann kann man schon mal gegen so eine Mannschaft spielen?!

Und ... wir wurden alle überrascht!

Die hochgewachsenen Dresdener Sportlerinnen konnten sich nicht absetzen.

Eisfeld blieb immer in Reichweite. Schnell wurde klar, dass unsere leichten, präzise platzierten oder gelegten Bälle, sowie einige starke Aufschläge --> die Mittel der Stunde waren --> für Punkte und für einen tollen **2:0 Sieg über den Dresdner SC**.

Mit diesem Sieg haben sich unsere U16 Mädchen ihre erste **Bronzemedaille bei einer Regionalmeisterschaft** verdient.

Herzlichen Glückwunsch!



Vier Altersklassen - vier Mal Vizemeister für den SV 03 Eisfeld in einer Saison durch unsere U12!

Für unsere jüngsten Volleyballerinnen und Volleyballer endete am 03. April 2022 überaus erfolgreich die Saison.

Die Mädchen der **U12** eiferten den „Großen“ nach und holten den **VIERTEN THÜRINGER VIZEMEISTERTITEL für den SV 03 Eisfeld** in diesem Wettkampfsjahr und lösten damit die Fahrkarte zur Regionalmeisterschaft in Sachsen im Juni.

Die erste Mannschaft (Mia, Lotta, Leonie) gewannen im A-Finale überzeugend ihre Vorrunde - gegen Jena, SWE und Gera jeweils mit 2:0 Sätzen.

Auch im Halbfinale konnten sie sich gegen Sonneberg 1 mit 2:1 erfolgreich durchsetzen.

Sonneberg 2, mit viel elterlicher emotionaler Unterstützung angegeist, forderte unsere Mädchen im Finale von Beginn an. Während der 1.Satz noch an unsere Mädchen fiel (15:11) wurde der zweite heftig umkämpft und sehr knapp (13:15) verloren. Im Tiebreak konnten sich die Eisfelderinnen nicht mehr konzentrieren und verloren 6:10.

Kein Titel....aber.... **eine Silbermedaille**.

TOLLE LEISTUNG Mädchen!

Unsere 2. Mannschaft (Helene, Johanna, Klara, Destiny belegten den **5. Platz** und das dritte Team, unser Zukunftsteam (mit den Jüngsten Mila, Marie, Hannah) des SV 03 Eisfeld erkämpfte sich einen ausgezeichneten **11. Platz (von 34 Mannschaften)**. Auch unser männliche Nachwuchs schnupperte seit langer Zeit wieder einmal Final-Luft bei einer Thüringer Landesmeisterschaft. Gleich zwei Eisfelder Teams kämpften in der Leistungsklasse II der U12 Jungen in Schmalkalden um die Plätze 10 bis 14 der Saison. Das erste SV 03 Eisfeld Team (Julius, Adam, Leonard) gewannen gegen Erfurt 1 und EF 2 sowie Schmalkalden 3 hintereinander ihre Spiele mit 2:0.

Die zweite Mannschaft (Lukas, Oscar, Fritz) verzeichneten zwei 2:0 Siege gegen Erfurt 1 und Schmalkalden 3 aber leider auch eine 1:2 Niederlage gegen Erfurt 2.

Das letzte Spiel des Tages sollte über die **Plätze 10 und 11** entscheiden und hieß: **Eisfeld 1 gegen Eisfeld 2**.

Der 1. Satz ging deutlich mit 15:5 an die Erste und alle rechneten in der Folge mit deren Sieg?

Der zweite Satz war ausgeglichen. Das bessere Ende konnte Team Eisfeld 2 für sich verbuchen.

Im Tiebreak waren letztere auch nicht mehr zu bremsen --> kurzer Prozess mit 10:0.

Jetzt flossen Tränen. Enttäuschung und Platz 11 auf der einen Seite, Freude und Platz 10 auf der anderen.

Unsere Jungs haben sich im Mittelfeld der Mannschaften sehr gut behauptet.

Nächste Saison nehmen wir wieder Anlauf. Ziel ist dann das A-Finale.

Wozu gibt es denn Training?

Seid stolz auf Euch!

Wir sind stolz auf unser Team!



Der SV 03 Eisfeld lädt ein zum 12. Eichberglauf am 17. September 2022 ...

Ausschreibung

Termin: Samstag, 17.09.2022 **Beginn:** 14.00 Uhr
Ort: Sportplatz am Eichberg
Eisfeld

Ausrichter: SV 03 Eisfeld

Startreihenfolge/Streckenlänge:

Männer/Frauen	10,0 km	ab 2002
Hobby-Lauf	5,0 km	alle AK
U 20 m/w	5,0 km	2004/03
U18 m/w	5,0 km	2006/05
Bambini	4/5, 0,4 km	2018/17
U 8 m/w	6/7, 0,8 km	2016/15
U 10 m/w	8/9, 0,8 km	2014/13
U 12 m/w	10/11, 1,5 km	2012/11
U 14 m/w	12/13, 1,5 km	2010/09
U 16 m/w	14/15, 2,5 km	2008/07

Teilnehmergebühren:

Schüler bis 15 Jahre	2,00 €	Bambini kostenfrei
Jugend	3,00 €	
Erwachsene	6,00 €	

Meldeanschrift:

Cornelia Becker Tel.: 015773688939
E-Mail: connybockstadt@web.de Fax: 03886/616550

Meldeschluss:

18.09.2022
Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start möglich, Nachmeldegebühr 3,00 €

Ehrung:

Plätze 1 - 3 Urkunden pro Jahrg. bis U 16, dann pro AK; Pokale für Streckenschnellste m/w

Hinweise:

Die Strecken verlaufen auf unterschiedlichem Bodenprofil (Asphalt, Splitt- und Waldwege)
Duschmöglichkeiten am Sportplatz vorhanden!
Verpflegung ist gesichert!

**Wir laden alle Lauffreunde herzlich ein
und hoffen auf eine rege Teilnahme!**



Der SV 03 Eisfeld sagt DANKESCHÖN!

Gleich drei Eisfelder Firmen unterstützen den Fußball Nachwuchs des SV 03 Eisfeld.

Unsere F-Junioren freuen sich über die neuen Trainingsanzüge, gesponsort durch die Fa. **ELEKTRO SCHRAMM**. Neue Trainings-Shirts, von der Fa. **Baumaschinen Herold**, sind schon längst im Einsatz und die Wettkampf-Trikots vom **Steuerbüro Katja Striebe** helfen ganz bestimmt, weitere Erfolge in Form von Siegen und Punkten zu erringen.

Unsere jungen Kicker, die Trainer und Übungsleiter sagen **DANKE!**



Thüringerwald-Verein Saargrund zieht Bilanz

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich am 8. April 2022 die Frauen und Männer des Thüringerwald-Vereins Saargrund in ihrem Vereinsheim auf dem Bleßberg. Aufgrund der Gegebenheiten der vergangenen beiden Jahre konnte der Vereinsvorsitzende Ludwig Wächter seinen Rechenschaftsbericht über das Vereinsleben der Jahre 2019 bis 2021 recht kurz halten. Der Bleßberg präsentierte sich an diesem Freitag Anfang April von seiner winterlichen Seite, hatte es doch geschneit.

Eine Zahl sticht im Bericht Wächters besonders hervor. Seit dem Beginn der Wanderaufzeichnungen stehen 248 Tageswanderungen mit beachtlichen 70.555 Kilometern in der Vereinschronik. Insgesamt wurden durchschnittlich auf die Gesamtzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer 42 Kilometer erwandert.

Er ist jung und doch schon in die Jahre gekommen - der „Thüringerwald-Verein Saargrund e.V.“ Jung, weil er gerade einmal 32 Jahre zählt und doch nicht mehr so jung, weil von den 95 Vereinsmitgliedern 84 über 61 Jahre alt sind. Lediglich sechs Mitglieder sind im Alter von 30 bis 50 Jahren und fünf weitere im Alter zwischen 51 bis 60 Jahren. Das älteste Mitglied mit 90 Jahren ist eine gebürtige Sachsenbrunnerin, die es aber in ein anderes Bundesland gezogen hat. Es fehlt ganz einfach der Nachwuchs, so wie es vielen anderen Vereinen in der heutigen Zeit ebenfalls ergeht. Dies bereitet dem Vereinsvorsitzenden Ludwig Wächter, dem Vereinsvorstand aber auch den Vereinsmitgliedern selbst „Kopfschmerzen“.

Die Jahreshauptversammlung wurde aber auch genutzt, um die Wanderkönige zu ehren und langjährige Mitglieder des „Thüringerwald-Verein Saargrund e.V.“ auszuzeichnen.

Vom Schatzmeister Hans-Jürgen Herrnberger erhielten die Vereinsmitglieder die Info, dass aufgrund ausgefallener Veranstaltungen auch die entsprechenden Einnahmen in der Vereinskasse fehlen, man aber doch noch gut da steht.

Ludwig Wächter nutzte die Gelegenheit, den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand Dank zu sagen, „waren sie doch immer da, wenn sie gebraucht wurden“. Wächters Dank geht aber auch an den Eisfelder Bürgermeister Sven Gregor und dem Sachsenbrunner Ortsteilbürgermeister Mike Hartung sowie dem Bauhof der Stadt, dessen Arbeiter „immer helfen, wenn es nur geht“.

Eisfelds Bürgermeister Sven Gregor hatte Gelegenheit, ein Grußwort an die Frauen und Männer des Thüringerwald-Vereins zu richten. „Vereinsleben und Ehrenamt aufrecht zu erhalten, war in den beiden vergangenen Jahren nicht möglich. Dass dies gelungen ist, dafür sind wir sehr dankbar und blicken auch optimistisch in die Zukunft, hoffend dass das Vereinsleben auch wieder Stück für Stück mit Leben erfüllt werden kann.“

Ein unmittelbares Ziel hat der Verein oben auf dem Bleßberg. Da zunehmend auch E-Biker unterwegs sind hoffen die Mitglieder, allen voran Ludwig Wächter, eine entsprechende Ladestation installieren zu können. Bisher ist es jedoch noch nicht gelungen.

Problematisch ist für den Saargrunder Verein mittlerweile die Ausgestaltung von größeren Veranstaltungen. Gemeint ist dabei in erster Linie das weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannte Bleßbergfest, das jeweils Anfang August auf dem 867 Meter hohen Plateau des Bleß an der Grenze der Landkreise Hildburghausen und Sonneberg gefeiert wird. In diesem Sommer soll es ein rundes Jubiläum geben, das eigentlich bereits für das Jahr 2020 geplant war. Die 30. Ausgabe des traditionellen und beliebten Bleßbergfestes soll es werden - aber wohl auch das letzte seiner Art in der Regie des Thüringerwald-Vereins Saargrund.

„Mit Hängen und Würgen wird es das letzte Fest werden.“ Dazu kommt auch, dass es gleichzeitig ein Treffen der Zweigvereine des Dachverbandes des „Thüringerwald-Vereins 1880 e. V.“ geben soll. In Bezug auf das 30. Bleßbergfest hofft das Eisfelder Stadtoberhaupt Sven Gregor, dass dann „bei strahlendem Sonnenschein und Blasmusik Bier und Bratwurst genossen werden können“.

Im Nachgang auf das absehbare Aus des Bleßbergfestes angefragt, sieht es Bürgermeister Sven Gregor aus der Situation des Vereins heraus mit einer immer älter werdenden Mitgliederschaft als nachvollziehbar. Trotzdem sollte man aus Sicht Gregors nachdenken, ob man zukünftig mit einem anderen Konzept und vielleicht anderen Akteuren ein Angebot für einen Höhepunkt im Jahr auf dem Bleßberg schaffen kann.

In diesem Sinne sind alle Wanderfreunde mit dem Wandergruß „Frisch auf!“ begrüßt.

Wanderköniginnen und Wanderkönige 2019

1. Platz	Detlef Heß	8 Wanderungen	73,5 km
2. Platz	Christina Bräutigam	8 Wanderungen	72,5 km
	Andrea Herrnberger	8 Wanderungen	72,5 km
3. Platz	Christa Hötzel	7 Wanderungen	64,5 km
	Reiner Hötzel	7 Wanderungen	64,5 km
4. Platz	Helmut Kirchner	7 Wanderungen	63,5 km
5. Platz	Angela Fiedler	6 Wanderungen	55,5 km
	Karin Haberkorn	6 Wanderungen	55,5 km
6. Platz	Isolde Wilhelm	5 Wanderungen	48 km

Auszeichnungen mit dem Ehren-Abzeichen des Thüringerwald-Vereins Saargrund:

Für 10 Jahre Mitgliedschaft in Bronze

Nadine Mosel

Jan Mosel

Roberto Kirchner

Annelore Stäblein

Norbert Stäblein

Walter Schönheit

Für 15 Jahre Mitgliedschaft in Silber

Edith Dentel

Uta Nickel

Gerhard Nickel

Christine Luther

Monika Reg

Helmut Reg

Für 20 Jahre Mitgliedschaft in Gold

Wally Friedrich

Roland Mollenkopf

Ingeborg Warmsbach

Josef Warmsbach
 Fritz Walz
 Gudrun Kirchner
 Erika Schippel
 Angela Fiedler
 Karin Braun
 Inge Stärker
 Gerlinde Seifert
 Dieter Seifert
 Heinz Scheler



Kindereinrichtungen / Schule / Jugend

Erfolgreicher Abschluss des Weimarer Mentoring-Programms im Kindergarten „Fritz Weineck“ in Sachsenbrunn

Am 11.03.2022 erhielten 15 pädagogische Fachkräfte in der Kita Sachsenbrunn ihre Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme am Weimarer Mentoring-Programm. Über zwei Jahre lang wurden musikalische Aktivitäten aus den Bereichen Bewegung, Musik, Tanz sowie soziale Interaktion erlernt und intensiv geübt.

Teamweiterbildungen trugen zum besseren Verständnis für Musik als Mittel zur ganzheitlichen Entwicklungsförderung - insbesondere in den Bereichen Sprache, Motorik und Sozialverhalten bei. Die pädagogischen Fachkräfte wurden mit dem Singen von Liedern, dem vielseitigen Einsatz von Bewegungsabläufen und elementaren Instrumenten (Klanghölzer und Glöckchen) vertraut gemacht. Dabei unterstützte und begleitete sie Mentorin Birgit Bischoff. Trotz der pandemiebedingten Unterbrechungen ist es dem Team unter der Leitung von Sibylle Langguth gelungen, die Begeisterung am Mentoring-Programm zu erhalten und es erfolgreich zum Abschluss zu bringen.

Täglich kommen die Kinder in den Genuss, einen Auszug des Programms erleben zu dürfen. Durch die Vielfältigkeit und das umfangreiche Repertoire hat das pädagogische Team viele neue Ideen erhalten sowie schon Bekanntes aufgefrischt. Bewegung, Musik und Tanz haben einen hohen Stellenwert in unserer Einrichtung. Durch die Unterstützung von Birgit Bischoff wurde dies wieder ins Bewusstsein der pädagogischen Fachkräfte gerückt und hat neuen Schwung in deren Arbeit gebracht. Hierfür möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Auf Basis dieser Qualifizierung sind die pädagogischen Fachkräfte nun noch besser in der Lage, mit den Kindern im Alltag ausgewogene Musikeinheiten durchzuführen und musikalische Aktivitäten gezielt anzuwenden.

Das Weimarer Mentoring-Programm ist ein inklusives musikpädagogisches Praxisprogramm für den Kindergarten. Es wurde von Dr. Lorna Heyge entwickelt und wird durch die Heyge-Stiftung finanziert. Wir danken Frau Heyge für diese tolle Erfahrung und Zusammenarbeit und wünschen ihr von Herzen alles Gute.

So endet unsere Osterzeit und wir freuen uns schon jetzt auf Ostern im kommenden Jahr!

Die „Mäusegruppe“ mit Susanne, Romy und Diana



Frühlingszeit heißt Osterzeit

Bei den „Pffiffkussen“ ist die Osterzeit immer eine besondere Zeit. Alle Kinder warten gespannt auf die Osterneestsuche und hoffen, den Osterhasen vielleicht doch mal entdecken zu können!

Um die Wartezeit zu verkürzen wurden bei den „Mäusen“ fleißig Frühlings- und Osterlieder gesungen, ein tolles Fingerspiel eingeübt und natürlich auch das Osterhäschen gemalt. Auch die Ostergeschichte durfte nicht fehlen und es wurde gespannt zugehört, weshalb wir jedes Jahr das Osterfest feiern. Besonders viel Freude hatten die „Mäusekinder“ bei der Herstellung von Salzteig. Hieraus durfte jedes Kind ein Osterei ausstechen und nach der Trocknungszeit bunt anmalen. Natürlich wurden auch ausgeblasene und gekochte Eier eingefärbt und die Kinder staunten, als aus dem einfachen weißen Ei plötzlich ein tolles, buntes Osterei wurde.

So viel Arbeit und Vorfreude wurde dann mit einem echten Hasenbesuch belohnt. Die Kinder der „Mäusegruppe“ (und „Teddybärengruppe“) machten große Augen, als die Hasen „Flocke“ und „Kasper“ plötzlich im Zimmer standen und sich sogar streicheln ließen.

Die Chance wurde genutzt und jedes Kind durfte ein schönes Erinnerungsfoto mit den beiden Häschen machen. Dieses Foto und das selbst gestaltete Ei aus Salzteig waren dann eine kleine Osterüberraschung für Mama und Papa.

Natürlich gingen auch die Kinder nicht leer aus und so fand jedes „Mäusekind“ in diesem Jahr ein Osterkörbchen auf der Eisfelder Siegeshöhe. Anschließend durfte dort ausgiebig auf dem Spielplatz gespielt werden.



**Kinderstunde im
Gemeindehaus**





18. Mai 2022
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

01. Juni 2022
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

15. Juni 2022
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

29. Juni 2022
15.30 Uhr bis 16.30 Uhr



Tag der offenen Tür am 11.06.2022



Die Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer der Staatlichen Grundschule Eisfeld und Staatlichen Regelschule „Otto Ludwig“ Eisfeld laden alle Eisfelder und Gäste recht herzlich in ihre modernisierten und renovierten Schulen ein.

Wir öffnen unsere Türen wie folgt:
Grundschule 09:00-12:00 Uhr
Regelschule 10:00-14:00 Uhr

Freuen Sie sich auf allerlei Überraschungen.

Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinden Harras und Eisfeld laden herzlich ein



MONATSPRUCH MAI 2022

Ich wünsche dir in jeder
Hinsicht Wohlergehen
und Gesundheit,
so wie es deiner Seele
wohlergeht. 3. Johannes 2

Sonntag, 15. Mai 2022,

09.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Eisfeld

Sonntag, 22. Mai 2022,

09.30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation in Eisfeld

Himmelfahrt, 26. Mai 2022,

09.30 Uhr Gottesdienst mit Picknick am Wanderkreuz
Herbartswind

Sonntag, 29. Mai 2022,

09.30 Uhr Gottesdienst in Eisfeld

14.00 Uhr Gottesdienst in Harras

Wissenswertes

Kurioses und Interessantes

Fundsachen

Wegwerfen ist die schnellste Lösung, und Unverständnis und Gleichgültigkeit lassen immer wieder geschichtlich Wichtiges, Zeitdokumente, Fotos und Gegenständliches unwiederbringlich in Müllkübeln und Papiertonnen verschwinden. So manches, das eigentlich ins Museum oder ins Stadtarchiv gehört, wird im Internet zum Kauf angeboten. Und immer wieder kommen Eisfelder nach Aufräumaktionen auf die kluge Idee, die Entscheidung über das Wegwerfen dem Stadtchronisten zu überlassen. So landeten bei mir im Laufe der Zeit die unterschiedlichsten Dinge wie z.B. die Brigadetagebücher aus der Eichberg-Brauerei, das Fotoarchiv des Eisfelder Zeiss-Werkes, die kompletten Akten der Bürgerinitiative „Pro Autobahn“, Eisfelder Postkarten, Fotos, Feldpostbriefe, amtliche Schreiben des Eisfelder Amtsgerichts, Originalprotokolle zu Gemeinderatssitzungen etwa von 1907 bis 1914, der Dolch des am 4. April 1945 über dem Eisfelder Flugplatz abgeschossenen Thunderbolt-Piloten, Lebensmittelmarken und Kleiderkarten aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, Nachlässe von Historikern, Ahnenforschungsunterlagen, Feuerwehrraketen usw.. Vieles davon findet nach der Auswertung für die Stadtchronik den Weg ins Stadtarchiv und ist damit gegen das Wegwerfen gesichert.

Immer wieder werden, meist zufällig, Gegenstände, Dokumente oder auch nur Informationen gefunden, die bestimmte Ereignisse aus der langen Geschichte unserer Stadt ins Licht rücken oder auf neue Weise erklären. Hier ein kleines Beispiel dafür aus meiner Tätigkeit als Stadtchronist: Ich hatte vor etwa zehn Jahren ein kaum spektakuläres Ereignis von 1945 in unsere Stadtchronik geschrieben: „Anna Fischer, Hofsteg 24, näht 69 weiße Armbinden für Polizeizwecke.“ Über die Zahl der Armbinden war ich damals etwas erstaunt, denn so viele Polizisten gab es zu jener Zeit in Eisfeld bei weitem nicht, aber so stand es nun einmal auf einem Ausgabebeleg der Stadtkasse.

Die Erklärung für diese Näharbeit von 1945 fanden wir Jahre später bei einer großen Aus- und Umräumaktion in einem Dienschrank in unserem Haus: Eine weiße Armbinde mit dem Aufdruck „FEUERWEHR“ und „POSCHARNAJA KOMANDA“ in kyrillischer Schrift, also etwa „Löschkommando“ auf russisch. Die Zusammenhänge waren dann schnell gefunden. Die „Eisfelder Zeitung“, auch in Kriegszeiten bis einschließlich 7. April 1945 regelmäßig gedruckt in der Druckerei Carl Beck, erschien am 4. Mai 1945 in einer allerletzten Ausgabe. Sie brachte u.a. eine Anordnung des Bürgermeisters Seime: „Feuerwehr. Sonntag, den 6. Mai, Antreten aller Feuerwehrleute, Aktiv und Reserve, in Civil am Depot. Mitzubringen sind alle Uniformen und Ausrüstungsstücke“. Natürlich folgten die Feuerwehrleute dieser Anweisung und gaben ihre Uniformen, Helme und sonstige Ausrüstungsstücke ab, denn damals traute sich wohl niemand, Anweisungen der Obrigkeit zu mißachten. Unsere Eisfelder Feuerwehr war zwar weiterhin einsatzbereit, aber von neugierigen Zivilisten waren die Männer nun nicht mehr zu unterscheiden. Statt Helmen trug man im Einsatz Mützen oder Hüte, Sicherheit war offenbar nebensächlich. Nach dem Rückzug der Amerikaner und der Besetzung der Stadt durch die Rote Armee war die Feuerwehr zunächst weiterhin in Zivil. Und das veranlasste wohl den russischen Stadtkommandanten, die Feuerwehrleute wenigstens durch weiße Armbinden kenntlich zu machen. So wurden für die Feuerlöschpolizei (diesen Ausdruck waren die Kassenangestellten wohl noch von der Nazizeit her als offizielle Bezeichnung der Feuerwehr gewohnt) Armbinden genäht und in der Druckerei Dietsch bedruckt. Es dauerte noch geraume Zeit, bis die Feuerwehr endlich wieder Uniformen und Helme tragen konnte und die Feuerwehrfahrzeuge nicht mehr grün sondern rot lackiert waren. Die gefundene Armbinde, die deutliche Einsatzspuren in Form von Brandlöchern aufwies, fand längst ihren Platz als historisches Utensil in einer Vitrine im Feuerwehrgerätehaus wie ein Original-Feuerlöscher aus dem am 31. März 1944 zwischen Eisfeld und Herbartswind abgestürzten englischen Lancaster-Bomber.

Klaus Pfrenger

Wussten Sie schon...

... **dass** in Lehnbüchern der Grafen von Henneberg vor 700 Jahren (1322) erstmals der Ort Schwarzenbrunn und im Jahre 1332 erstmals der Ort Sachsendorf erwähnt worden ist?

...dass am 02.08.1807 gegen halb sechs Uhr morgens die ledige Dienstmagd Catharina Lützelbergerin aus Tossenthal im Hause des Eisfelder Schneidermeisters Johann Nicol Ludwig vom Blitz erschlagen wurde?

... **dass** der Gastwirt Andreas Griebel im Frühjahr 1822 seinen Gasthof „Zum grünen Baum“ vom Markt vor das Coburger Tor verlegt hat in das Haus Nr. 112 (nach dem Stadtbrand vom 07.07.1822 neue Haus-Nummer 105). Dieses Haus war bis 1820 mit dem Gasthof „Zum goldenen Hirsch“ des Gastwirts Paul Griebel belegt. Den Gasthof „Zum goldenen Hirsch“ übernahm 1820 der Metzgermeister Peter Kühnert und verlegte ihn in sein Haus Nr. 172 an der Breiten Gasse (nach dem Stadtbrand neue Nr. 165, das spätere „Luftloch“).

... **dass** vor 200 Jahren (am 13.05.1822) Heinrich Louis Burkhardt, Hofglasmaler in München und Ehrenbürger der Stadt Eisfeld, als Sohn des Porzellanmalers und späteren Stadtkämmerers Johannes Burkhardt in Eisfeld geboren worden ist? (+ 1906),

... **dass** 1898 ein Veteran der Kriege von 1866/70/71 in Oberlind bei Sonneberg seinen 24. Sprößling taufen liess? Er versprach gegen eine Bonifikation von 100.- Mark, welche ihm von einem guten Freund zugesichert worden ist, im Laufe des nächsten Jahres auch noch seinen 25. Sprößling taufen zu lassen.

... **dass** ein auswärtiger Fuhrmann 1907 die Werra in Eisfeld als Straße benutzen wollte? Er hatte am „Weidle“ (ein Teich zwischen dem Schafhaus und dem Beginn der Hüttengasse) Deckreißig abgeladen und machte sich an die Heimfahrt. Er wundert sich über die allzu schlechte, holprige Straße und die Brücke, die über diese Straße führte. Erst jetzt merkte er, daß er die trockene Werra mit der Schafgasse (heute Sachsendorfer Straße) verwechselt hatte. Unter dem Gelächter der Zuschauer verliess er mit seinem Gefährt an der Zent die Werra und hatte nun eine wesentlich bessere Straße unter den Rädern.

... **was** die Schulstatistik des Herzogtums Sachsen Meiningen per 31.12.1907 ausgesagt hat? 819 Lehrer (davon 105 weibliche) unterrichten 47.832 Schüler (also 58 Schüler pro Lehrer). Die Höchstzahl von 60 bis 80 Schülern in einer Klasse wird an 164 Schulen überschritten. Das Durchschnittsalter der 1907 verstorbenen Lehrer beträgt 42 Jahre.

... **dass** der Kistenmacher Christian Reinhold Koch von Fehrenbach beim Eisfelder Schöffengericht angeklagt war, am 13. Mai 1908 in Fehrenbach aus Eifersucht einen 53 Pfund schweren Stein von einem Berge herab gegen das Haus der Berta Traut herabgerollt und dadurch das Traut'sche Haus schwer beschädigt zu haben? Koch wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt, die er im Eisfelder Stadtgefängnis abzusitzen hatte.

... **dass** vor 100 Jahren (Anfang 1922) der Eisfelder Wanderclub „Eichenlaub“ gegründet worden ist? Aus diesem Verein hat sich 1925 das Eisfelder Mandolinenorchester herausgegründet.

... **dass** vor 100 Jahren (etwa am 18.05.1922) am Eisfelder Pfarrhaus die von der Fa. Hugo Zapf gestaltete Gedenktafel für den Superintendenten und Historiker Johann Werner Krauß angebracht worden ist? Der aus Königsberg in Franken stammende Johann Werner Krauß starb in diesem altehrwürdigen Haus am 22. Mai 1772, also vor 250 Jahren.

... **dass** Eisfeld am 31.08.1950 lt. Volkszählung 5.635 Einwohner hatte? Deutlich dabei die Spuren des Krieges: 3.234 weibliche und nur 2.401 männliche Einwohner in der Stadt.

Klaus Pfrenger

Sonstiges

Welpen-Spielstunde in Waffenrod-Hinterrod

Ab sofort hat der Hundesportverein Waffenrod-Hinterrod jeden Samstag eine Welpen-Spielstunde im Angebot. Die wöchentliche Lehrstunde beginnt 11.00 Uhr auf der Sportanlage des Vereins in Waffenrod-Hinterrod. Das Erlernen von Sozialverhalten, Selbstbewusstsein und Schwächen zu erkennen stehen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Weiterhin lernen die Welpen Rangordnungen zu akzeptieren, mit verschiedenen Menschen, kleinen und großen Hunden, verschiedenen Bodenbeschaffenheiten und Hindernissen, optischen Reizen und vielem anderen umzugehen.

Dies wird spielerisch und dem Alter des Hundes angemessen vermittelt. Für Welpen sind die ersten Erfahrungen und Eindrücke prägend für das weitere Leben. Geben Sie als Besitzer Ihrem Welpen die Chance, durch die Welpen-Spielstunde spielerisch zu einem umweltfreundlichen und sozialverträglichen Familienmitglied zu werden. Wenn Interesse besteht melden Sie sich gern bei Monika Klebeg (Mobil 0152 53705047) zur weiteren Abstimmung und Anmeldung.

Kaufinteresse?

Die Stadt Eisfeld verkauft die Vermögenswerte in Eisfeld, Im Dörflein 6, Flurstücknummern 656/1 und 654/6 im Gesamtpaket.



Der Verkehrswert für das bebaute Grundstück 656/2 wurde mit 15.000 € ermittelt, der Bodenrichtwert für das Grundstück 654/6 beträgt 6834 €.

Das Mindestgebot zum Kauf der Vermögenswerte liegt somit bei 21.834 €.

Das Gebäude ist leerstehend und befindet sich in schlechtem baulichem Zustand. Für eventuelle Fragen und Besichtigungstermine wenden Sie sich bitte an den KEB der Stadt Eisfeld, Frau Wagner, Telefon 03686/390240 oder per Mail an ch.wagner@stadt-eisfeld.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann reichen Sie Ihre Kaufgebote bis zum 10.06.2022 beim Kommunalen Eigenbetrieb der Stadt Eisfeld, Marktstraße 4, 98673 Eisfeld schriftlich ein.

Integrative Kindertagesstätte "Pfiffikus" Eisfeld mit inklusivem Charakter

„Kinder sind ein Geschenk des Lebens...Kinder sind unvoreingenommene Liebe...
Kinder sind längst vergessenes Glück“ (Verfasser unbekannt)

Seit April 2002 befindet sich unsere Kindertagesstätte, die im Jahr 1986 eröffnet wurde, in der Trägerschaft des Diakoniewerkes der Superintendenturen Sonneberg, Hildburghausen/ Eisfeld e.V. Im Jahr 2009 bezogen alle Kinder und ErzieherInnen nach einer ausgiebigen Sanierung ihre „neue“ Einrichtung im Eisfelder Stadtteil Steudach, die seitdem über barrierefreie Zugänge und einen Fahrstuhl verfügt. Damit wurden die besten Voraussetzungen für die Integration behinderter Kinder, von Behinderung bedrohter Kinder und Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im Rahmen der Eingliederungshilfe geschaffen. Um diese Kinder betreuen und begleiten zu können stehen uns 14 Plätze, verteilt auf 2 integrative Gruppen, zur Verfügung. Während des gesamten Kita- Alltags integrieren wir die Kinder in alle Aktivitäten. Speziell ausgebildetes Fachpersonal begleitet die Kinder hierbei liebevoll. Zusätzlich wird die integrative Arbeit unterstützt von Logopäden, Physio- und Ergotherapeuten und den sinnesspezifischen Therapeuten zum Sehen und Hören.

Fortsetzung folgt auf der nächsten Seite...





Die Kinderkrippe am Eichholz
(Außenstelle der integrativen Kita „Pfiffikus“)



Vor nunmehr zwei Jahren öffnete unsere neue Kinderkrippe am Eichholz ihre Türen. Für die ganz Kleinen im U3-Bereich wird eine Ganztagsbetreuung angeboten. Das ehemalige Gelände der „STRABAG“ bietet genügend Platz zum Toben, Verweilen und Spielen. Auf unserem Außengelände befinden sich einige Spielgeräte, sowie Sandkästen und eine Freifläche zum Bobbycar Fahren. Die Kinderkrippe ist aufgegliedert in zwei Bereiche. Einen Bereich für die 1-2 Jährigen sowie einen weiteren für die 2-3 Jährigen. Den Erzieherinnen ist es wichtig, dass auch Kinder im Krippenalter einen gut strukturierten Tagesablauf haben, der jedoch immer die Individualität und die speziellen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt. Durch die immer wiederkehrenden Abläufe erhalten die Kinder eine gute Orientierungshilfe, um sich leichter im Krippenalltag zurechtzufinden. In der Schmetterlingsgruppe (2-3 Jährige) lernen die Kinder mit Hilfe von Kneipp schon früh spielerisch die Grundlagen einer gesunden und natürlichen Lebensweise.

Fortsetzung der Panoramaseite

Das Leben im gesamten Haus ist von einer christlichen Grundhaltung geprägt. Jeden Tag freut sich unser Team darauf, Kinder mit und ohne Beeinträchtigung im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt, unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Konfession betreuen, begleiten und unterstützen zu können.

Für alle Kinder der Einrichtung stehen für das tägliche Lernen ein großer Sportraum und eine speziell eingerichtete Kinderküche zum Kochen und Backen zur Verfügung. Ein fester Bestandteil unserer Arbeit sind gruppeninterne Andachten und das Feiern kirchlicher Höhepunkte. Unsere musikalisch interessierten Kinder können, zusätzlich zu den täglichen pädagogischen Angeboten, an der Musikschule teilnehmen, die unsere Einrichtung jeden Mittwoch besucht.

In insgesamt 7 Gruppen werden unsere Kinder fürsorglich von ausgebildeten pädagogischen Fachkräften betreut. Hierzu gehören Erzieherinnen, Heilpädagoginnen und HeilerziehungspflegerInnen mit verschiedensten Zusatzqualifikationen. Unterstützt wird unser Team außerdem von Hauswirtschaftskräften und unserem Hausmeister. Wir freuen uns über verschiedene einrichtungsbezogene Auszeichnungen in den Bereichen Sprache, Musik und Bewegung. Neben unserem Titel „Fit und Aktiv Kindergarten“ streben wir auch in diesem Jahr den Titel „Bewegungsfreundliche Kindertagesstätte“ an.

Seit 2020 erweitert unsere Außenstelle, die „Kinderkrippe am Eichholz“ unseren Kindergarten.

Beide Einrichtungen bieten nun für insgesamt 157 Kinder Platz, sich zu entwickeln, zu entfalten und sich wohl zu fühlen.

Wir freuen uns in diesem Jahr unseren neuen Spielplatz, der sich nun um das gesamte Kitagebäude erstreckt, einweihen zu können und gemeinsam mit den Kindern eine Festwoche, anlässlich der 20jährigen Diakoniezugehörigkeit, mit vielen Aktionen feiern zu können.

Auch die kommenden Jahre arbeiten wir als Team weiter mit Freude unter dem Motto „Jedes Kind ist etwas Besonderes... Jeder ist wunderbar und einzigartig!“

Für Fragen steht unsere Einrichtungsleitung Frau Ramona Pusch gerne jederzeit unter 03686- 322068 zur Verfügung.